

< Titel an BS Ried
12.07.2017 14:52

SVR zu Gast beim Wiener Sportclub >

ANDREA HAT DEN BOGEN RAUS!



Die Obernbergerin kürte sich zur Weltmeisterin im Bogenschießen.

OBERNBERG. Vor drei Jahren hat die Obernbergerin Andrea Hehenberger das erste Mal mit einem Bogen geschossen. Kürzlich kürte sich die 43-Jährige zur Weltmeisterin im Compound-Bewerb – der Königsdisziplin des Bogenschießens.

„Mein Lebensgefährte und langjähriger Bogenschütze Rudolf Zweimüller hat mir den Bogen in die Hand gedrückt und so nahm alles seinen Lauf“, berichtet Andrea Hehenberger im Gespräch mit Unser Magazin. Dies geschah vor rund drei Jahren. Seitdem ist die Mentaltrainerin fast täglich am Üben und schon bald stellten sich die ersten Erfolge ein. 2015 wurde die Wahl-Obernbergerin Vize-Staatsmeisterin, österreichische Meisterin und belegte bei der Weltmeisterschaft den dritten Rang. Vergangenes Jahr holte Hehenberger den öö. Landesmeistertitel und vor kurzem die absolute Krönung – den Sieg beim Compound-Bewerb bei der Weltmeisterschaft, welche in Chianti nahe Florenz ausgetragen wurde. Doch bevor sich die gebürtige Mühlviertlerin die Goldmedaille über den Hals hängen durfte, standen vier spannende Turniertage auf dem Programm, bei welchem auf 3D-Tiere geschossen wurde. Dabei betrug die Entfernung bis zu 54 Meter. Auf die Frage, was ihr Erfolgsgeheimnis ist, antwortet die Weltmeisterin: „Neben einer guten physischen Verfassung spielt beim Bogenschießen der Kopf eine gewichtige Rolle. Mir kommt zugute, dass sowohl ich als auch mein Lebensgefährte, welcher zugleich mein Coach ist, Mentaltrainer sind. Daher war ich top vorbereitet.“

EIN MAL NACH LAS VEGAS

Als am Ende der Sieg feststand, war die Freude natürlich riesengroß. „Es ist einfach das Größte, bei einer WM auf dem obersten Podest zu stehen. Ich konnte es selbst fast nicht glauben“, so Hehenberger, welche sich neben der Medaille auch über die Rückerstattung des Startgeldes freuen durfte. „Das Bogenschießen ist leider eine Randsportart. Ich muss fast alle

TRAINING IN OBERNBERG

Bis zum Start der EM hat die 43-Jährige wie jeden Tag im eigenen, großen Garten geübt. „Das war auch einer der Gründe warum wir uns ein Haus mit einem großen Grundstück gekauft haben. Nun kann ich vor der Haustüre trainieren“, so Hehenberger abschließend .

<< zurück zu: Aktuelles